

Ullmersbach M. Badnang.
Am Dienstag den 14. d. M.,
nachmittags 1 Uhr, bringe ich einen starken
Zweispännerwagen,
70-80 Ztr. Ger. und Dehnd.,
sowie ein 9jähriges
Pferd
(Braunwallach)
im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.
Hermann Schmalzried.
Oppenweiler.
Ein größeres Quantum
Futter und Stroh,
2 Ztr. schöne Erbsen, ca. 10
Ztr. Steckartoffel, 1 Zwei-
spänner-Wagen, 1 eiserne und
1 Holz- Egge, 1 Paar kleinere
Heuleitern, 1 Göppelstein, Holz-
Geschirr etc.
hat billig zu verkaufen
Ebinger.
Sachsenweilerhof. Schönen

Sachsenweizen
verkauft
Oberbrüden.
Zur Saat
dreiblättr. & ewigen Kleeamen
garantiert seidefrei,
Grassamen
Eparsette, Nahrung
Königsberger Widen
Erbsen und Linjen
nur feinstmögliche Ware bei
Wilh. Fösch.
Für doztigen Bedarf suche einen tüchtigen
Agenten
bei guter Bezahlung.
Leonh. Koch,
Nähmaschinenfabrikant,
Stuttgart, Gfingerg. 31.
Gesucht ein tüchtiger
Berbergeselle
für Bleichen und Tafelarbeit von
F. J. Kusch,
Leberfabrik in Eupen,
bei Mägen.

Baumarbeiter
auf Harzen-Minbleber für dauernde, gut-
lohnende Beschäftigung gesucht.
Leberwerke, vorm. H. Jac. Spitzharg,
Offenbach a. Main.
C a l w.
Lehrlings-Gesuch.
Ein wohlgezogener, mit guten Schul-
kenntnissen versehenen Junge kann unter
günstigen Verhältnissen das Friseurge-
schäft gründlich erlernen bei
Gustav Hammann,
Herren- und Damenfriseur.
Einen kräftigen
Jungen
welcher Lust hat, die Metzgerei zu er-
lernen, nimmt unter günstigen Beding-
ungen in die Lehre
W. Feucht a. Köhle.
Einen kräftigen
Jungen
nimmt in die Lehre
Schmid Hampf.
Einen kräftigen
Jungen
nimmt in die Lehre
Gerh. Nummerer, Schmied
b. Schwaben.

In einer Mühle in Waiblingen wird
ein zweiter
Knicht,
17-18 Jahre alt, bei hohem Lohn ge-
sucht. Auskunft erteilt
Sattler Mayer.

Oberamtsstadt Badnang.
Häute-Verkauf.
Am Dienstag den 14. März, nachmittags 3 Uhr,
bringe ich in meinem **Magazin** Postgasse hier gegen
Barzahlung oder gute Bankweissen unter Leitung des hiesigen
Gerichtsvollziehers zum Verkauf:
5500 China-Häute offen } verschiedene Marken,
34 Ballen in Original }
Siebhaber sind eingeladen.
F. A. Winter.

Zu vermieten auf 1. April oder bald:
1 Wohnung mit 5 Zimmer, ganz oder geteilt,
2 Wohnungen mit 1 Zimmer und Küche,
1 Gerberwerkstatt mit Einrichtung & Wasserplaz,
1 Gerichtssaal mit Luftheizung.
Sämtliche Gelasse sind im besten Zustand, sehr geräumig und auch für jeden
anderen Zweck geeignet, da reichliche Zubehör, großer Hof und Garten dabei sind.
Auskunft erteilt **Heinrich Dreuning** am Falken Wasser.
In obigen Räumlichkeiten hält **Heinrich Dreuning** eine

Fahrnisauktion
am Mittwoch den 15. d. M., von vormittags 9 Uhr an,
ab, wobei vorzunkmt:
2 einschläfrige Betten, 1 blo. zweischläfriges, je mit Bettladen,
verschiedene Gerberwerkzeuge,
bestehend in: 2 großen und 2 mittleren Solenhofer Tafeln, 2 großen Schie-
fertafeln je samt Gehell, verschiedene Holztafeln, 10 Gruben, gut erhalten,
größere und kleinere Hüder, Pumpe mit Schlauchen, 4 Fässer im Gehalt von
4-6 Eimer, große und kleinere Stangen u. s. w. und eine Partie guteinge-
brachtes Dehnd. Siebhaber hiezu werden freundlich eingeladen.

Feinigen.
Von einem Weinliebhaber im Bad. Oberlande ist mit
die Vertretung von besten Wein: ein gros Handlung
übertragen worden und empfielt
Weiß- und Rotweine
verschiedener Jahrgänge und in mehreren Sorten zu ganz billigen Preis-
en freitret geliebert. Weinproben werden gerne abgegeben, ebenso stehen Fäß-
chen bei Entnahme zur Verfügung. Beteiligungen auf
feine Flaschenweine älterer Jahrgänge,
auf **Branntweine & Liqueure** feinsten Qualität
nehme entgegen. Preislisten stehen jederzeit zu Diensten.
Achtungsvoll
Conrad Schaible.

Badnang.
Conditorei-Empfehlung.
Meiner werten Kundschaft in Stadt und Land die ergebene Anzeige,
dass ich neben meiner Brot- und Feinbäckerei auch
Conditorei
betreibe.
Bestellungen werden aufs beste und billigste aus-
geführt.
Besonders empfehle ich auf Ostern meine
selbstgebackenen Hasen,
sowie **Bisquit-, Chokolade-Hasen & Eier**
in verschiedenen Sorten.
Achtungsvoll
G. Kurz, Conditorei.

Schutz-Mark.
Das Zweckmässigste und
Beste zur Selbstanfertigung
eines gesunden, billigen und haltbaren
Haustrunks (Kunst-Mosts) sind
Jul. Schraders Kunstmostsubstanzen in Extraktform.
(Name unter Nr. 33818 patentamtlich geschützt.)
Das Liter dieses Kunstmosts stellt sich auf ca. 7 Pfg.
Julius Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.
Prospekt gratis franko. Per Post. zu 150 Liter in nachstehenden Depots zu haben.
In den Apotheken zu Badnang, Sulzbach a. M., Murrhardt,
Winnenden (Apoth. Gmelin), Ludwigsburg (Barck).

Möbelfabrik Badnang
bringt neben ihrem reichhaltigen Lager
fertig
**Kasten- und
Polster-Möbel**
wie auch
Spiegel
jeder Größe und Preislage ihren großen
Vorrat in
amerikanischen und deutschen
Riemen,
zu Fußböden vorzüglich geeignet, em-
pfehlend in Erinnerung.
**Bugschäfte
Knopf- & Schnür-
Schäfte**
für Herren, Damen & Kinder
in Leder & Lattinstoffe
ebenso
**Hauschuhstoffe
Creas und Blausstoffe**
sowie alle andern
Schuhmacherartikel
empfehlend billigst
Wagner Beck.

Red Star Line
Die Hohe Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia
Auskunft erteilt;
Red Starlinie in Antwerpen.
F. A. Winter in Badnang.
G. Gelbing in Sulzbach.

Zimmer,
heisbar, möbliert zu vermieten.
Näh. bei der Exped. d. Bl.
Ein junger
Bursche,
16-17 Jahre alt, findet als Hindenein-
schneider dauernde Beschäftigung bei
Wilh. Rapp, obere Walle.
Gesucht werden per sofort
10 bis 12 Mädchen
zur Kunstbrotfabrikation von
Wilh. Rapp, obere Walle.
Ein 14-16jähriges
Mädchen
wird sofort oder bis 1. April gesucht.
Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.
Badnang.
Ein ehrliches, fleißiges
Mädchen
von 14 bis 16 Jahren wird bis 20. März
gesucht. Näheres Welschgerstr. 6 I.
M a r b a d h.
Auf 1. April wird ein jüngeres
Dienstmädchen
gesucht von
Frau Geometer Flg.
Einige Mädchen
von 17-20 Jahren sucht für hier und
auswärts
Frau Eber.

Oberbrüden.
Für Konfirmanden
sowie für die jetzige Jahreszeit empfehle in großer Auswahl
Luch, Halblich, Putzlein, Kammgarn
Cheviot, Sosenzeug
Kragen, Kravatten, Manschetten
Schwarze Cachemirs
schwarze und farbige fassionierte
Kleiderstoffe, Unterrockstoffe
Schwarze und farbige Schürzen
Korsetten
zu äußerst billigen Preisen.
Wilh. Fösch.
Aussteuer-Artikel
wie:
Bettfedern, Bettbarchent, Bettdrill, Bettzeugen
Lüschzeug, Bettüberwürfe.
Wilhelm Fösch.

Ein Vergnügungstag
wird der Waschtage, wenn Sie
Diemer's verbessertes luno Seifenpulver
verwenden. Dieses greift die Wäsche nicht im ge-
ringsten an, macht sie blendend weiss und löst den
Schmutz vollständig. Zu haben in:
Badnang bei: **Götz, G., Marktplatz 8,**
Stolpp, Julius, Seifensieder.

Jüngere kräftige Arbeiter
finden lohnende Beschäftigung in der
Maschinenfabrik Steinbach bei Hall.

Tagesübersicht
Deutschland.
Württembergische Chronik.
o Vom Truppenübungsplaz, 10. März. Das
Barackenlager wird im laufenden Jahre schon am
10 April von den Truppen bezogen. Dieser frühe
Termin mußte angelegt werden mit Hinsicht darauf,
dass wegen des Kaisermandates die milit. Truppen
schon Mitte August auf dem Plage ihre Übungen be-
enden haben müssen. Die Zurüstung des Lagers durch
ein verstärktes Arbeitskommando unter einem Oberleut-
nant als Platzmajor hat bereits begonnen. Auch in
diesem Jahre wieder wird das ganze Lager vom April
bis August belegt sein und es werden zu gleicher Zeit
immer 2 Regimenter das Übungsgebiet benützen.
o Gmünd, 10. März. Das hiesige Stadtschul-
tatsamt legt für die Entdeckung des Brandstifters,
der in letzter Zeit eine Reihe von Hauschuppen und
Häuslicher Gebäude eingeeigert hat, eine Belohnung von
100 Mark aus.
o Tübingen, 10. März. In Schubmacherzeit
verlautet die Möglichkeit einer Verständigung zwischen
den Beteiligten, durch Aberrückung des Brandstifters,
den geschäftlichen Arbeitstags vom 15. Sept. auf 1. Mai
oder 1. Juni d. J. Gerichtswelse stehen den Streikens-
den 80 000 M. aus der Zentalkasse des Fachvereins
zu Gebot. Nicht alle Schubgeschäfte haben sich der
Kündigung des Fabrikantenvereins angeschlossen.
* Ulm. Bekanntlich hat die hiesige Stadtge-
meinde an der Aler, bei Zierzell, eine Anlage ge-
schaffen, durch welche die Stadt mit elektr. Kraft
versorgt wird. Nun soll auch an der Donau, und zwar
auf der Markung Erbach, eine Wasserwerksanlage zum
Zweck der Erzeugung elektr. Kraft für unsere Stadt
errichtet werden. Es wird daselbst ein bewegliches
Wehr und ein Wehrstanzal, bestehend aus einem 1600 m
langen Ober- und einem 11000 m langen Unterstanzal,
errichtet werden. 4 zur Erzeugung der elektr. Kraft
dienende Dynamomashinen sollen durch 4 Francis-Tur-
binen getrieben werden. Auch unsere Nachbarstadt Neu-
Ulm wird längstens innerhalb 10 Jahren ein eigenes
Elektrizitätswerk erhalten, das von der Aktiengesellschaft
Gefeltrigitätswerke in München, mit der die Stadt-
gemeinde Neu-Ulm einen Vertrag abschloß, erbaut wird.
Borers wird die für den Stadtbezirk erforderliche Elek-
trizität von dem Werk in Kleinlöb geliefert.
* Giengen a. B. In längerer Sitzung der bür-
gerl. Kollegien wurde gestern der Vertrag mit der Elektri-
zitätsgesellschaft Geisob in Köln über das hier zu errichtende
Elektrizitätswerk für Stadt- und Kraftabgabe
in Gegenwart eines Vertreters der Gesellschaft verein-
bart. Das Werk muß nach Jahresfrist im Betrieb sein.
In den Kreisen der Gewerbetreibenden unserer Stadt
herrscht über diesen Beschluß große Freude. Hiedurch
wird auch den zahlreichen hies. Handwerksmeistern die
Möglichkeit eröffnet, mit geringem Anlagkapital sich für
maschinellen Betrieb so einzurichten, daß ihnen ein er-
folgreicher Wettbewerb mit der Großindustrie ermög-
licht wird.

Direct an Private
versenden wir unter Nachn. oder
bei vorher. Einzug. des Betrags
m. Loden . . . für .43.-
in 3.50
6 Damenstuch . . . 4.-
6 Kompf 5.50
6 Oberreitwollen . . 6.-
6 Mohair eleg. Kleid . 7.-
6 Gröpe rein wollen . 7.-
auch schwarz . . . 7.-
Unsere Collection enthält ca. 1000 verschiedene
Stoffe. Muster versenden franco. Ungefähre Preis-
angabe, ob einfarbig, schwarz oder gemustert, nothwendig.
Brüder Landauer, Donaust. 28, Ulm a. D.

Oberbrüden.
Webgarn
(prima Trosselwale), in roh, gebleicht
und farbig bei
Wilh. Fösch.
Ancipp's
Kräuter Suppe,
sowie sämtliche
Haserpräparate zc.
empfehlend
G. Schweizer.

Dr. Thompson's
Seifenpulver
TRADE-MARK
SEIFEN-PULVER
ist das beste und im Gebrauch
billigste und bequemste
Waschmittel
der Welt.

Man achte genau auf den Namen
„Dr. Thompson“,
und die Schutzmarke „Schwan“.
Niederlage in Badnang:
L. Höchel, Frl. M. Lessauer, G.
Munz, E. Reutter, Jakob Scheffler
Julius Stolpp, Niederlage in Unter-
weissach: W. Beckert. H

Keuch- und Krampf-
husten, sowie chronisch. Katarrhe
finden rasche Besserung durch **Dr.**
Lindenmeyer's Salus-Bonbons. (Be-
standteile: 10% Alimonsaft, 90%
reinst. Zucker.)
Zu haben in Beuten à 25 u. 50 Pf.
sowie in Schachteln à 1 M. in Badnang
bei Apoth. Conradt u. Apoth. Moser,
in Murrhardt bei Apoth. Bügel.

Badnang.
Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten geben
wir die schmerzliche Nachricht, daß
unser lieber Sohn und Bruder
Carl Eder
gestern abend nach längerem
Leiden sanft verschieden ist.
Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Eltern:
Christian Eder mit Frau.
Die Beerdigung findet Sonntag
nachmittags 3 Uhr statt.

Beglückt & benedict
werden Alle, die eine garte, weiße Sant,
rosigen, jugendfrischen Teint und ein
Gesicht ohne Sommersprossen und
Hautunreinigkeiten haben, daher ge-
brauche man nur:
Kadebener Lilienmild-Beise
v. Bergmann u. Co., Kadebent. Dresden
à St. 50 Pfa. bei:
Apoth. Moser, obere Apotheke.

Blüten-Honig
empfehlend
G. Kurz, Conditorei.
**Geflügel-, Vogel- & Kaninchen-
Zuchtverein**
Badnang & Umgebung.
Sonntag, 12. März,
mittags 2 Uhr, im
Gasthaus z. Löwen
in Sulzbach
Bersammlung
mit Vortrag über Nutzgeflü-
gelzucht.
Referent: Herr Präzeptor
Fick aus Stuttgart.
Jedermann ist herzlich eingeladen.
Der Ausschuß.

Liederkranz.
Heute Samstag abend
Singstunde
im Lokal (Schwanen).
Der Vorstand.

Berlin, 10. März. Der Reichsanzeiger veröffent-
licht ausführliche amtliche Berichte über die Vorgänge
in Somalia.
Berlin, 10. März. Die vom „Vokalanzeiger“ ver-
breitete Nachricht von der Berufung der Abtrünnungs-
konferenz auf 18. Mai bestätigt sich.
— Die „Post“ teilt mit, daß zwei Personen ver-
haftet wurden, die verdächtig sind, die im „Vorwärts“
veröffentlichten Briefe des Febr. v. St. u. m. aus
dem Mute des Chefredakteurs der „Post“ gestohlen zu
haben.
Berlin, 10. März. Die internationale Eisenbahn-
schlafwagen-gesellschaft teilt mit, daß der Lz-Zug der
Nord-Süd-Verbindung via Brenner vom 14. ds. zweimal
wöchentlich Berlin und Venedig direkt verbinden wird.
Die Fahrzeit dauert 20 Stunden.
* Dentischer Reichstag, 7. März. Erste Beratung
des Gegenwurtes, betreffend Änderungen und Erg-
änzungen des Strafgesetzbuches („Leg. Einz.“).
In Verbindung damit wird beraten der Antrag des
Zentrums, der fast denselben Inhalt hat wie die
Vorlage. Letztere ändert die Vorschriften über die
Kuppel (S 180 und 181), schafft Strafvorschriften für
die Juhälter (S 181 a) und vergrößert die Vorschriften
über das Verfaulen und Füllhalten von Druckstiften
(SS 184, 184 a u. b). Der Antrag des Zentrums enthält
außerdem, den Kommissionsberichten der früheren Ses-
sion entsprechend, eine Änderung bezüglich der Willkür-
Gefährdung von Arbeitern durch die Arbeitgeber
unter Mißbrauch des Arbeits- oder Dienstverhältnisses
(S 182 a) und eine Strafbestimmung für Personen,

Der Murrthal-Bote.

Nr. 40. Telefon Nr. 30. Montag, den 13. März 1899. Telefon Nr. 30. 68. Jahrg.

Vertrieb von Wiederläufern und Schweinen aus verfaulten Ortspfosten auf den am 16. d. M. in Kirchentirnberg stattfindenden Viehmarkt ist vom R. Oberamt Weizheim verboten worden.
Bachnang, den 10. März 1899.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Der Zutrieb von Wiederläufern und Schweinen aus verfaulten Ortspfosten auf den am 16. d. M. in Kirchentirnberg stattfindenden Viehmarkt ist vom R. Oberamt Weizheim verboten worden.
Bachnang, den 10. März 1899.

Bachnang.

Bekanntmachung und Bitte.

Um einer schon öfters beklagten Unsitte vorzubeugen, richten wir auch heuer wieder an die Einwohner unserer Stadt die Bitte, etwaige Gaben an Geld oder Kleingeldscheinen für bedürftige Konfirmanden und Erstkommunianten dem Ortsarmenpfleger zu stellen, welcher auch weitere Gesuche um solche Gaben entgegennimmt.
Den 10. März 1899.

Für die Ortsarmenbehörde:
Gemeinschaftliches Amt:
Dr. Köstlin. God.

Revier Reichenberg.

Stammholz-, Stangen- & Brennholz-Verkäufe.

- 1) Am Samstag den 18. März, vormittags 9 Uhr im Kirchhof in Oppenweiler, aus dem Staatswald XI Eichelberg 16 Eichenholz, sowie Scheitholz der Hut Eichelhof:
Am: Buchen: 10 Scheiter, 41 Prügel; Erlen: 1 Prügel; Nadelholz: 11 Scheiter, 143 Prügel, 135 Anbruch; 20 Lose Scheitholzreisig, unaufbereitet, geschägt zu 900 Wellen (meist Nadelholz).
- 2) Am Montag den 20. März, vormittags 9 Uhr, im Lamm in Grofshaus aus dem Staatswald VI 2 Heumog, 10 Wäldergarten, VII 1 Brunnenrain, sowie Scheitholz der Hut Barfisch und Jung:
3 Eichen IV. Cl. mit 0,8 Fm.; 3 Linden II. Cl. mit 0,4 Fm., 7 Baumrangen II. Cl., 5 Gunglängen III. Cl.
Am: Eichen: 1 Spalter, 4 Scheiter, 11 Prügel; Buchen: 33 Scheiter, 316 Prügel; Erlen: 1 Scheiter; Erlen: 1 Koller; Nadelholz: 15 Prügel, 56 Anbruch; Reisig: 1358 buchene gebundene Wellen, 80 Lose unaufbereitet, geschägt zu 3350 Wellen (meist Raubholz).

Großerlach.

Vieh- und Fahrnis-Verkauf.

In der Behausung der Elisabeth Wieland Wwe. in Großerlach wird am nächsten
Dienstag den 14. März, von mittags 1 Uhr an,
öffentlich versteigert:

- 2 gutgewohnte Kühe, 1 Stierinde, 1 Kalbrinde, ein Quantum Heu, Dehm und Stroh, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egg, 1 Futterstreuemaschine, 1 Rugschleife, 1 Güllekar, 1 Fuhr- und 1 Handschleife, 1 Schabstaren und vieles Fuhr-, Feld- und Handge-
führ, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Zu vermieten auf 1. April oder bald:

- 1 Wohnung mit 5 Zimmer, ganz oder geteilt,
- 2 Wohnungen mit 1 Zimmer und Küche,
- 1 Gerberwerkstatt mit Einrichtung & Wasserplatz,
- 1 Zuriichtstall mit Luftheizung.

Sämtliche Gefasse sind im besten Zustand, sehr geräumig und auch für jeden anderen Zweck geeignet, da reichliche Zubehör, großer Hof und Garten dabei sind.
Auskunft erteilt Heinrich Drenninger am kalten Wasser.

Fahrnisauktion

am Mittwoch den 15. d. M., von vormittags 9 Uhr an, ab, wobei vorkommt:

- 2 einjährige Betten, 1 bis. zweijähriges, je mit Bettladen,
- verschiedene Gerberwerkzeuge,

bestehend in: 2 großen und 2 mittleren Solenhofen Tafeln, 2 großen Schieferstapeln je samt Behälter, verschiedene Holztafeln, 10 Graben, gut erhalten, größere und kleinere Füßer, Pumpe mit Schläuchen, 4 Fässer im Gebalt von 4-6 Eimer, große und kleinere Stangen u. f. w. und eine Partie guteingebranntes Dehm. Liebhaber hiezu werden freundlich eingeladen.

Zu bemerken: Ein älteres Pferd, gut im Zug, ist billig zu verkaufen.
Schab.

Seu & Dehm
verkauft
Bischer.

Gerbergeselle
für Blauschneiderei und Tafelarbeit von
F. J. Leusch,
Leberfabrik in Eupen
bei Aachen.

welche ansteckende Krankheiten verbreiten. — Endlich wird in Verbindung hiermit der Antrag des Abg. v. Stumm verhandelt: den Reichstag zu ersuchen, bei Gelegenheit der in Aussicht stehenden Revision des Strafgesetzbuches auf die Verschärfung derjenigen Strafen Bedacht zu nehmen, welche für Sittlichkeitsverbrechen, insbesondere für die gegen Kinder gerichteten, vorgeschrieben sind. — Staatssek. Dr. Lieberding begründete die Regierungsvorlage und betonte, daß sie den goldenen Mittelweg einhalte zwischen dem Ziel und dem Zweck. Eine gezielte Bekämpfung der Zunahme der Sittlichkeitsverbrechen, die sich seit 1882 erheblich vermehrt haben, sei unumgänglich, und er hoffe, daß endlich diese Frage, die schon wiederholt den Reichstag beschäftigt habe, von dem Hause erledigt werden wird. Hierauf sprach Abg. Bören zur Begründung des Zentrumsantrages und schlägt Ueberweisung der beiden Anträge und der Regierungsvorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern vor. Dann ergreift Abg. Frö. v. Stumm zu seinem Antrage das Wort und unterstützt seinen Sonderantrag durch eine ausführliche Statistik.

* Eine wichtige Bestimmung ist auf den Antrag des Abgeordneten Dr. Dertel-Sachsen und seiner Parteigenossen von der 9. Kommission des Reichstages in den Entwurf des Invalidenversicherungsgesetzes aufgenommen worden. Der Antrag geht dahin, daß die Kleinen Betriebsunternehmer, die Gewerbetreibenden und andere wirtschaftlich selbständige Personen, deren soziale Lage von der der Lohnarbeiter nicht wesentlich verschieden ist, die also einen gewissen Anspruch auf die Segnungen des Gesetzes haben, die Berücksichtigung erlangen, sich freiwillig zu verpflichten. Bekanntlich haben Kleingewerbetreibende und Handwerker vielfach darüber, daß für ihre Zukunft kein Mensch sorgt, während sie ihrerseits für ihre Arbeiter sorgen müssen, obwohl sie nach ihrer ganzen wirtschaftlichen Lage nicht viel besser, oft sogar schlechter gestellt sind als diese. Dieser zu Lage tretenden Ungerechtigkeit will der von der Kommission mit 16 gegen 12 Stimmen angenommene Antrag begegnen.

* Die Väter unehelicher Kinder werden vom 1. Jan. 1900 an für ihre Kinder besser zu sorgen haben als bisher. Das Gesetz läßt es nicht mehr zu, daß nur die Mütter allein die Kosten zu tragen haben. In Zukunft wird der Vater nicht mehr bloß einen Beitrag zum Unterhalte des Kindes bis zum vollendeten 16. Lebensjahre zu zahlen, sondern den gesamten Unterhalt bis zum vollendeten 16. Lebensjahre zu tragen haben. Der Unterhalt umfaßt den vollen Lebensbedarf, sowie die Kosten der Erziehung und die Vorbildung zu einem Berufe. Ist das Kind zur Zeit der Vollendung des 16. Lebensjahres infolge körperlicher oder geistiger Gebrechen außer Stande, sich selbst zu unterhalten, so hat ihm der Vater auch über diese Zeit hinaus Unterhalt zu gewähren. Außerdem ist der Vater verpflichtet, der Mutter die Kosten der Entbindung und die Kosten des Unterhaltes für die ersten sechs Wochen nach der Entbindung zu ersetzen.

* Dem Bundesrat ist ein Entwurf von Bestimmungen über den Betrieb von Getreidemühlen vorgelegt. Danach muß den Schiffs- und Behältern innerhalb der auf den Beginn ihrer Arbeit folgenden 24 Stunden eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens acht Stunden gewährt werden. Auf Windmühlen findet diese Vorchrift keine Anwendung. Schlinge unter 16 Jahren dürfen in Getreidemühlen nicht in der Nachtzeit von 8 1/2 Uhr abends bis 5 1/2 Uhr morgens beschäftigt werden. Die Bestimmungen sollen am 1. Juli 1899 in Kraft treten.

Hamburg, 10. März. Die Direktion der Hamburg-Amerika-Linie hat ein Schreiben des Lloyd-Bureau in London erhalten, welches der Freude über die Rettung der „Gulstaria“ Ausdruck gibt und den Befehlen der Offiziere und Mannschaften besondere Anerkennung zollt. Dem Schreiben wird hier besondere Bedeutung beigegeben, da es von englischer Seite kommt.

* Strafbau. Arbeiterwohnungen. Der Gemeinderat beschloß, aus Stiftungsmitteln Arbeiterwohnungen zu errichten. Die Kosten für die Wohnungen sind auf rund 400 000 M. veranschlagt. Im laufenden Jahre sollen 86 Wohnungen errichtet werden. Für das Baukapital verbürgt die Stadt eine Verzinsung von 3 1/2% und eine Amortisation von 1/2%.

Schwet. Brig, 10. März. Heute vormittag fand eine Konferenz der Arbeiter am Simpfon-Tunnel mit den Unternehmern statt, in welcher eine Einigung erzielt wurde. Der Streik der Arbeiter wird infolge dieser Konferenz als beendet betrachtet.

* Aus dem Canton Wallis, 7. März, wird berichtet: In dem im Bezirk Visp (Oberwallis) gelegenen Dorfe Aied wurden durch eine Feuersbrunst 24 Häuser, darunter 10 Wohnhäuser, eingeäschert. Der Brand brach nachmittags gegen 4 Uhr aus und ergriff mit rasender Schnelligkeit die fast durchweg aus Holz bestehenden Gebäulichkeiten. In 50 Minuten klüffelten in den Flammen und auch gingen große Futtervorräte zu Grunde. Von den niedergetretenen Häusern waren nur zwei verschont.

Frankreich. Paris, 10. März. (Kölnver.) Ministerpräsident Dupuy bringt einen Gesetzesentwurf ein, in welchem ein Credit von 500 000 Fr. für die Unterstützung der Hinterbliebenen der Katastrophe von Tonlon gefordert wird. In Erwiderung auf mehrere Anfragen erklärte der Kriegsminister, er werde eine Beschäftigung sämtlicher Pulverfabriken in Frankreich vorsehen und die nötigen Arbeiten zur Sicherheit anordnen. Wenn es sich herausstellen sollte, daß einige Pulverfabriken eingegeben müßten,

so werde er zur Entschädigung derselben Credits bereit sein lassen. Hierauf nimmt die Kammer die Beratung des Kriegsbudgets wieder auf. Cernges (Soc.) bringt ein Amendement ein, durch welches die Reglements aufgehoben werden, die 18 tägigen Übungen abzuschießen. Das Amendement wird mit 342 gegen 186 Stimmen abgelehnt.

Griechenland. * Zur europäischen Finanzkontrolle. Aus Athen wird gemeldet: Die Ankunft des britischen Finanzdelegierten Law in Athen, welcher seine bereits angetretene Rückfahrt nach London in Italien unterbrach und nochmals nach griechischen Regierungsmännern abzuhalten, hat Anlaß zu sehr überraschenden Gerüchten gegeben. Man behauptet, eine Gruppe englischer Finanzmänner habe unter Mitwirkung der Londoner Regierung den Plan aufgestellt, die gesamten Staatsschulden Griechenlands zu übernehmen und die griechischen Staatsgläubiger durch ein privates Abkommen zu befriedigen. In diesem Falle würde die europäische Finanzkontrolle für Griechenland überflüssig werden und dieses hätte dann nur noch mit der bezüglichen Finanzgruppe zu thun.

China. * Peking, 10. März. Das Tsungli-Yamen erhielt ein Telegramm vom chinesischen Gesandten in Petersburg, in welchem mitgeteilt wurde, daß infolge der Unterhandlungen zwischen der englischen und chinesischen Regierung der russische Gesandte in Peking den Protest zurückziehen werde, den er gegen den Vertrag mit der Sontung und Sjanghai-Bahn bezüglich der Anleihe zur Fortführung der Nanking-Hang-Küsten-Eisenbahn gerichtet habe.

Kolumbien. * New-York, 9. März. Die Abberufung des Oberrichters Chambers auf Samoa ist nunmehr zweifellos. — Der Admiral Dewey ist schwer erkrankt.

Ostasien. * Der Krieg um die Philippinen. Manila, 7. März. Abteilungen von den Brigaden der Generale Hale und Wharton säuberten heute die Vor- und hinteren Seiten des Flusses. Die Aufständischen hatten sich hauptsächlich zu dem Zweck gesammelt, die Belagerung der Wasserwerke abzuschnitten. Sie ergriffen die Flucht, sobald sich die Amerikaner bilden ließen, und zogen sich in kleine Höhlen. Wo sie immer Deckung fanden, eröffneten sie ihr Geschwader. Die Amerikaner rückten aber schnell vor. Dieses und die geschickten Manöverbewegungen trieben den Feind auf dem rechten Ufer bis nach Guadalupe und auf dem linken bis Mariquina zurück. Kapit. O'Brien und zwei Generale wurden leicht verwundet. — Abends wurde ein Generalbefehl an die Truppen erlassen, Leben und Eigentum der deutschen, französischen, österreichischen, holländischen, italien, und portug. Einwohner zu schützen und dem deutschen Konsul zur Seite zu stehen, wenn immer nötig.

* Die Gefahren der Influenza. Das „British Medical Journal“ sagt, daß das große Publikum so wenig den Unterschied in Rechnung zieht, daß die Grippe in hohem Grade ansteckend ist. „In der That ist sie eine der bösesten akuten spezifischen Krankheiten. Die Epidemie ist deshalb so schwer auszuräumen, weil sich die meisten der Gefahr der Ansteckung so unbedacht aussetzen. Jeder ist allerdings mehr oder minder der Gefahr ausgesetzt, daß der Bazillus in seinen Körper tritt, und es fällt schwer, absolut sichere prophylaktische Maßregeln anzugeben. Weil kein Kochsches Verfahren durch Befolgung der nachstehenden einfachen Regeln: Wenn jemand an der Grippe erkrankt ist, ist es besser, ihn nicht zu besuchen. Bei der Besuche notwendig, so sollte man persönliche Berührung vermeiden. Nach dem Besuch sollten die Hände in einer antiseptischen Lösung gewaschen werden. Die Kleider sollten in frischer Luft lästern oder, besser noch, sie den Sonnenstrahlen aussetzen. Die nicht von der Grippe Befallenen sollten sich viel in freier Luft bewegen, sich gut nähren und sich des reichlichen Rauchens enthalten. Sobald die ersten Zeichen der Erkrankung erscheinen, sollte der Patient im Bette bleiben und sofort einen Arzt kommen lassen.“

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. * Aus dem Geschäftsbetrieb. Die Kantonsrat Sig. bringt folgendes Eingekommen: Zur Renovation der Grobbozare wird im „Kantonsrat“ ein Artikel veröffentlicht, der es verdient, in weiten Kreisen bekannt zu werden. Es handelt sich um ein bekanntes Bozargehäuse. In demselben hätte der Chef früher die Geschäftsbüro, dem angehängten Nebenbestand folgende Anweisung zu geben, die wir wörtlich zitieren: Hier haben drei Arten von Wägen: 1. solche, bei denen wir verlieren, oder an Unschicklichkeit gewandt; 2. solche, bei denen wir nichts verlieren; 3. solche mit 50 bis 200 Broz. Gewinn. Wenn Sie mehr als einmal täglich Objekte aus der ersten Kategorie verkaufen, wird Ihnen der Verlust am Monatsende abgezogen werden.“ Was das Nebenpersonal in diesen Geschäften deshalb nicht darauf auszuweisen, möglichst viel von der 3. Art von Waren zu verkaufen mit 50 bis 200 Broz. Gewinn? — Wann werden die Wägen endlich einmal befreit, wie sie über das Ohr gehoben werden können, wenn sie in betriebsfähiger Lage sind?

* Unsere Ausfahrt nach Amerika ist sehr glücklich gegangen. Allein auf Schiffsfabrikate entfällt in der

letzten Jahren ein Rückgang von mehr als 30 Mill. Mark, ein Betrag, der dem Rückgang unserer Zuckerausfuhr nicht nachsteht.

* Freifahrt auf der Eisenbahn gewährt die baltische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen vom 1. d. Mts. ab ihren auswärtigen wohnenden Arbeitern. Diese schöne Neuierung belastet die Fabrik mit jährlich 80-100 000 M.

* Die Schwierigkeiten, welche die Amerikaner mit der Bewältigung des Philippinenaufstandes haben und die Bestimmung der Londoner und Pariser Börsen über mehr lokale Angelegenheiten wirken auch abnehmend auf die Stimmung der kontinentalen Geldbörsen ein. Nur wenige Wertpapiere zeigen sich während der Woche eine kleine Erhöhung, die meisten anderen aber nur abwärtsbewegungen, und dabei ist die Tendenz auch durch das Wiederangehen des Geldhandels ungünstig beeinflusst. Der Privatdiskont liegt in Berlin von 4 1/2 auf 4 1/2%.

* Auf den Getreidemärkten ist infolge der guten Saatensandberichte und des dadurch bewirkten dringenden Angebots vorjähriger Vorräte eine starke Verflüchtigung der Tendenz und eben damit auch ein ziemlich beträchtlicher Preisrückgang eingetreten, wenigstens in Amerika. In Wien versuchte man noch, die Preise hoch zu halten. Weizen per Frühjahr liegt dort von fl. 4.61 auf fl. 9.80, Haber per Frühjahr von fl. 6.00 auf fl. 6.07. Dagegen fiel in New-York Weizen per März von 84 1/2 auf 81 1/2, per Mai von 78 auf 75 1/2, und per Juli von 76 1/2 auf 73 1/2.

Fruchtpreise. * Wien, den 9. März 1899.

- Welsch. mittel. wiederh. gefüll. getrigg. Dinkel M. 5.90 5.80 5.80 10 Pf. — Pf. Haber M. 8. — 7.50 7.50 10 Pf. — Pf. Mittelpreis pro Emmer: Weizen 2 M. 50 Pf. Roggen 2 M. 60 Pf., Ackerbohnen 2 M. 50 Pf. Erbsen 4 M. — Pf., Kirschen — M. — Pf., Weizenkorn 2 M. 70 Pf., Kartoffel 1 M. 40 Pf.

Gestorbene.

den 11. d. Mts.: Karl Eder, Sohn des Gerberbessers Eder. Verlobung am Sonntag, den 12. d. Mts., nachmittags 3 Uhr mit Fußbegleitung.

In Stütigkeit: W. Köffel, älterer Weingärtner. Marie Birkorius; geb. Koch, Archivar's Witwe. — H. Poljhalet, Oberlehrer, Gemind. Mathias Reiz, Oberlehrer.

Matthias Reiz, Wetter am Sonntag, den 12. März. Für Sonntag und Montag ist morgens meist sehr neblig, tagsüber aber heiteres und trockenes Wetter bei milder Temperatur zu erwarten.

Neue Nachrichten.

Hellbrunn, 11. März. Der Komptenstrolch, Herr die Fleischhauer, ist nunmehr in Hellbrunn. Der Bürgerausschuß hat bekanntlich durch beim Oberamt beschwerde eingeleitet wegen dem Verhalten des Gemeindefeld, daß bei Bürgerausschuß in der Stadt der Ausschaffung der Fleischhauer nicht gehört zu werden erlaubt. Das Oberamt hat diese Beschwerde vernommen und baronskin ließ der Bürgerausschuß die Sache an die nächste Instanz, an die kgl. Kreisregierung gehen. Annahme liegt auch der Entscheidung der Kreisregierung vor, nach welchem der Bürgerausschuß inhaltlich nicht berechtigt ist, in der Frage mit abzusprechen. Die Fleischhauer ist also demgemäß für Hellbrunn abgelehnt.

Hamburg, 11. März. Gestern sind die ersten getriebenen Passagiere des Dampfers „Gulstaria“ mit dem von Riffodon kommenden Dampfer „Deferro“ hier angekommen. Die Werften wurden von Bränden der Hamburg-Amerika-Linie empfangen. Angelommen sind 13 Auslandsdeppassagiere und zwar 3 Männer, 2 Frauen und 6 Kinder. Die Getriebenen lagen über ihre Gesichtnisse nicht erheblich neues aus.

Wien, 11. März. Die Neue Freie Presse meldet aus dem bery: Auf der Reise der galizischen Kreditbank sind gestern ein Ansturm statt. Die Sparkassener füllen den Hof und die Gasse und drängen sich an die Kasse. Die Straße, in der die Bank ist, war schwer passierbar. Die Kasse hat gar nicht vorübergekommen, so die nötigen Fonds zu beschaffen.

Sonnen, 11. März. Der Times wird aus Sidney berichtet: An der Goldküste von Australien hat kürzlich ein Ortland gewährt, bei dem etwa 200 Menschen umgekommen sind.

Schweden, 11. März. Aus Nilschast wird berichtet: Die Wägen der Wägen sind hier nach dem Brand in Nilschast (Schweden) eingestürzt, die Wägen sind im Feuer zerstört. Die Wägen sind zerstört, die Wägen sind zerstört, die Wägen sind zerstört.

Schweden, 11. März. Aus Nilschast wird berichtet: Die Wägen der Wägen sind hier nach dem Brand in Nilschast (Schweden) eingestürzt, die Wägen sind im Feuer zerstört. Die Wägen sind zerstört, die Wägen sind zerstört, die Wägen sind zerstört.

Möbelfabrik Bachnang

bringt neben ihrem reichhaltigen Lager fertiger
Kasten- und
Polster-Möbel
wie auch
Spiegel
jeder Größe und Preislage ihren großen
Vorrat in
amerikanischen und deutschen
Riemen,
zu Fußböden vorzüglich geeignet, em-
pfehlend in Erinnerung.

Bachnang.
Dreiblättrigen
Kleesamen
ewigen Kleesamen,
echt Luzerner, feidfrei,
Königsberg, Saatwicken
Erbsen & Winsen
in schöner, leimkräftiger Ware empfiehlt
A. Dorn a. d. Brücke.

Anwesen-Verkauf.

In guter Lage, 2 Kilometer von Murr-
hardt entfernt, ist ein abgerun-
detes Anwesen mit 10-11 Morgen
Grund, Wohnhaus, laufendem Brun-
nen u. f. w. mit oder ohne Inventar zu
verkaufen. Näheres bei
Wilhelm Haag, Murrhardt.
Ulmerstraße 10, Bachnang.
Am Dienstag den 14. d. M.,
nachmittags 1 Uhr, bringe ich einen starken
Zweispännerwagen,
70-80 Ztr. Heu und Dehm,
sowie ein 9jähriges
Pferd
(Braunwallach)
im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf.
Hermann Schmalzried.

Fahrnis-Auktion.

Am Mittwoch den 15. März,
von vormittags 9 Uhr an, bringe ich in
meiner früheren Wohnung gegen Barzah-
lung zum Verkauf:
3 vollständige Betten mit Bettladen
und Bettstätten, 10 Stück Tafelstühle,
3 Stühlen, 1 Sofa, 1 eigene Birtenstuhls-
tafel, 2 Schränke, 1 Melchior, Feld-
und Handgeschirr, Zinngeschirr, darunter
14 Stück neue ungebrauchte Zinneller
u. sonstiger Hausrat.
Liebhaber sind eingeladen.
Carl Belz.
Oberschnitzal.
Ein älteres
Pferd,
gut im Zug, ist billig zu verkaufen.
Schab.

Seu & Dehm

verkauft
Bischer.

Treibriemen

besten Qualität
bei Gebr. Steus, Esslingen
Gebrüder & Treibriemenfabrik

Zu Konfirmations-Geschenken

empfehlen in schönster Auswahl
Schreibmappen
Briefstapeln
Poésie- & Schreibalbum
Photographie-Album
Papeterien
Portemonnaie's.
G. Albrecht.